

REISE

WRACK-GESCHICHTEN  
DIE „LINA“ IN DER ADRIA

Spektakuläre Ansicht:  
Die „Lina“ liegt auf-  
recht in der Tiefe.

# WRACK-GUIDE: LINA

Mit dem neuen **TAUCHEN**-Briefing die schönsten Wracks besser kennenlernen: Im dritten Teil geht es mit Derk Remmers in die Kvarner Bucht zur „Lina“ – einem facettenreichen Frachtschiff.

Hingucker. Zwei schöne Admiralitätssanker liegen auf dem Bug.



Die Ankerwinde ist reichlich bewuchert.



Durch das zerfallene Oberdeck kann man ins Innere tauchen.

FOTOS: D. REMMERS, D. FRKA



**→ NEUE SERIE!  
WRACK-GESCHICHTEN**

Das Seegebiet zwischen Istrien und den nördlichen kroatischen Inseln, der Kvarner Bucht, ist als wunderschönes Feriengebiet berühmt. Weniger bekannt ist, dass im Kanal zwischen der Südküste Istriens und der Insel Cres im Winter oft Stürme auftreten: Die Bora zählen zu den stärksten regelmäßig auftretenden Winden der Welt.

In dieses Seegebiet fährt in der nebligen Nacht des 14. Januar 1914, vor fast auf den Tag genau 100 Jahren, der stolze Dampfer „Lina“ mit einer Ladung Kohle aus Cardiff in Richtung des heutigen Rijeka. Das Schiff wurde als „Nuevo Estremadura“ 1879 in Newcastle/England gebaut. On einer Zeit, als die eisernen Dampfschiffe bereits den Sieg über die Segelschiffe errungen haben und den größeren Teil der Waren über die Weltmeere transportierten.

Dennoch war der aus Stahl gebaute Rumpf der späteren „Lina“ mit seiner schlanken Form und dem durchgehenden Holzdeck einem Segelschiff nicht unähnlich. Obwohl es als modernes Dampfschiff seiner Epoche galt waren die Anker, die dem Taucher heute sehr pittoresk auffallen, in der Art der Segelschiffe auf dem Vordeck gelagert. Der hohe Schornstein, der direkt hinter der Brücke gelegen hat, war über der Kesselanlage montiert.

Nicht allein der Nebel war ein navigatorisches Problem in dem recht engen Seegebiet. Es braute sich ein Sturm zusammen, der dafür sorgte, dass die „Lina“ nicht den Weg durch die Vela Vrata, zwischen Cres und Istrien nahm. Das Schiff konnte nicht den Kurs halten und strandete in der Nähe des Kap Pecenj auf der Insel Cres und versank. Die Reederei hat keine Dokumente vorliegen, aus denen hervorgeht, dass Seeleute beim Untergang gestorben sind.

Das Wrack, das vom Felsen abgerutscht ist, liegt etwa 50 Meter vom Ufer entfernt. Als unbekanntes Relikt war es in Taucherkreisen bekannt. Aber erst Ende der 70er-Jahre waren es Danijel Frka und seinem Team möglich, den Fund zu identifizieren.

Der Bug beginnt in etwa 23 Meter Tiefe, und die Linie des Oberdecks fällt bis auf eine Tiefe von etwa 48 Meter am Heck. Die Schiffsschraube ist, wie auch der Großteil des Ruders, im Sand versunken. Der Abstieg erfolgt über eine am Bug befestigten Fixleine: Bei meist guter Sicht ist das Deck mit den beiden auf dem Vordeck befindlichen Ankern früh zu erkennen. Wenn man über den Rumpf in die Tiefe taucht, erkennt man die Aufbauten. Der hintere Laderaum ist wie alle anderen Depots leer. Ein paar Meter über dem Grund wird die Sicht schlechter und das Achterschiff versinkt im Nebel. Der Rumpf ist leicht zugänglich, da das Holzdeck verrottet ist. Auf dem Rückweg ein Blick in den Maschinenraum zu empfehlen: Je nach Erfahrungsstand ist das Betreten der Innenräume möglich. Ein schönes Wrack mit vielen markanten Punkten für Taucher unterschiedlichster Levels.



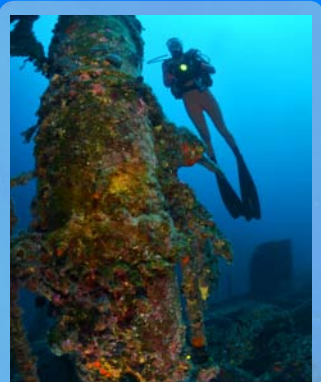
**DERK REMMERS**  
Unser Experte ist GUE-Instructor und leidenschaftlicher Tech-Taucher. Seine Devise: „Fische versperren den Blick aufs Wrack!“

**SCHWERE ROUTE**

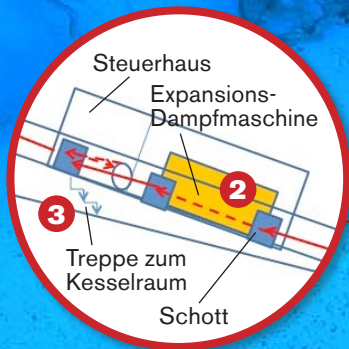
Man taucht backbord in Richtung Laderaumdeckel (1). Hier ist der Maschinenraum mit 3-fach-Expansionsdampfmaschine. Reintauchen, drüber und raus. Eine Ebene unter der Decke scheint Licht herein (2). Die Treppe zum Kohleraum ist sehr eng. Hier wohnt ein 2,5 Meter Conger! Dicker Sedimentboden: Hier kann man einen „Silt-out“ hinlegen (3). Reserveanker und Blick auf Bug (4). Schöner Blick aufs Wrack. Aufstieg. Gaswechsel auf Nitrox 50 und Deko starten (5).  
**TAUCHGANGSPLANUNG:**  
Maximale Tiefe: 55 Meter. Durch Sand kommt es zu Verneblungen. 45 Meter Limit empfohlen.



Hier befand sich der Schornstein: Jetzt sind die Reste des Gestells und der Verkleidung zu sehen.



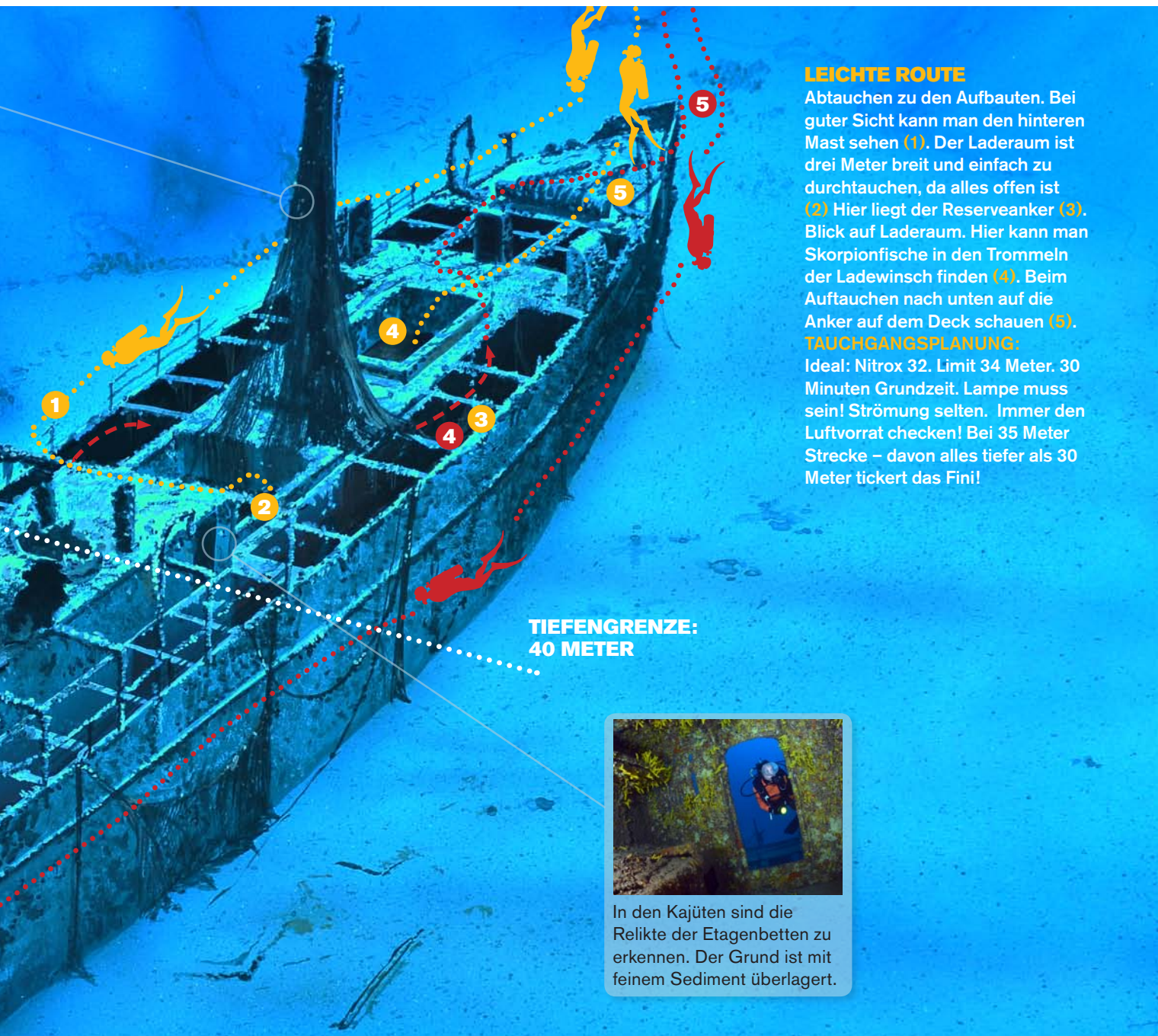
Die Masten sind gut mit Schwämmen und Muscheln bewachsen und reichen weit in die Höhe.



„LINA“

**FACTS**

- Beste Reisezeit:** Winter
- Gasempfehlung:** Nitrox 32
- Fische:** Conger im Kohleraum. Skorpionfische in den Trommeln der Ladewinsch
- Tauchbasen:** [www.starfish.hr](http://www.starfish.hr); [www.scuba-valdaliso.de](http://www.scuba-valdaliso.de)



### LEICHTE ROUTE

Abtauchen zu den Aufbauten. Bei guter Sicht kann man den hinteren Mast sehen (1). Der Laderaum ist drei Meter breit und einfach zu durchtauchen, da alles offen ist (2). Hier liegt der Reserveanker (3). Blick auf Laderaum. Hier kann man Skorpionfische in den Trommeln der Ladewinsch finden (4). Beim Auftauchen nach unten auf die Anker auf dem Deck schauen (5).

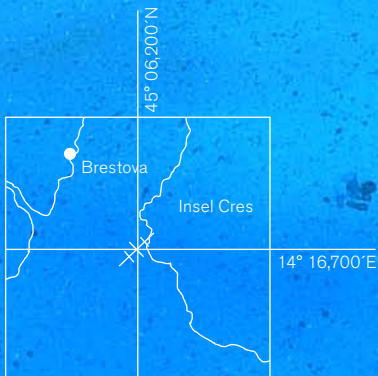
### TAUCHGANGSPLANUNG:

Ideal: Nitrox 32. Limit 34 Meter. 30 Minuten Grundzeit. Lampe muss sein! Strömung selten. Immer den Luftvorrat checken! Bei 35 Meter Strecke – davon alles tiefer als 30 Meter tickert das Fini!

**TIEFENGRENZE:  
40 METER**



In den Kajüten sind die Relikte der Etagenbetten zu erkennen. Der Grund ist mit feinem Sediment überlagert.



**Schiffstyp** Frachtdampfer  
**Zugehörigkeit** Großbritannien  
**Baujahr** 1879  
**Gesunken** 14. Januar 1914  
**Dimension** Länge: 64,2 Meter, Breite: 9 Meter, Höhe: 5,5 Meter  
**Tiefe** 20 bis 55 Meter  
**Lage** In der Bucht südlich vom Kap Pecen an der Nord-West-Seite von Cres  
**Zugang** Ausschließlich mit dem Boot erreichbar.



# Jetzt Abo-Prämie

GRATIS!



## Mini-X-LED von Kowalski

Mit einer Länge von nur 231 mm und einem Gewicht von 370 g (ohne Batterien) findet sie überall Platz und überzeugt mit einer Gesamtbrenndauer bis zu 16,5 Stunden. Mit ihrem Punktstrahler (12° Spot) und einer Beleuchtungsstärke von circa 4.300 Lux ist sie die perfekte Allroundlampe.

Tauchtiefe: max. 200 m  
Inklusive Batterien und Handschlaufe  
Farben: schwarz und türkis-schwarz

Zuzahlung: 79,- EUR



## Gutschein BestChoice 40,- Euro

Eintausch bei über 200 Anbietern aus den Bereichen: Mode, Beauty, Elektronik, Möbel, Reise, Sport, Unterhaltung und Gastronomie. Dieses Angebot gilt nur innerhalb Deutschlands.

GRATIS!

## Messer SK-75 von SUBGEAR

Dieses Tauchermesser verdankt seinen Namen der 7,5 cm langen Titanklinge mit Sägekante. Es ist nicht nur komfortabel klein, es besitzt auch einen Schnellverschluss und passt auf Grund seiner verstellbaren Verschraubung an nahezu jedes Jacket. Durch eine mitgelieferte Befestigung kann das SK-75 auch am Inflatorschlauch montiert werden.



Weitere Prämien unter: [www.tauchen.de/praemie](http://www.tauchen.de/praemie)

# sichern! TAUCHEN

**GRATIS!**



## Gutschein DriversChoice 40,- EUR

Der DriversChoice Gutschein ist deutschlandweit bei über 7.300 Tankstellen namhafter Mineralölgesellschaften einlösbar. Dieses Angebot gilt nur innerhalb Deutschlands.

## Tauchlampe R1 von SeacSub

Gehäuse aus eloxierter Aluminiumlegierung mit dreistufigem Druckschalter am Boden: Maximale Leuchtstärke, reduzierte Leuchtstärke und Blinkflash.

Batterietyp: Alkaline Format AA / LR6 1,5 V oder wiederaufladbar, gleiche Größe, 1,2 V • Brennzeit: insgesamt 180 Minuten • Max. Tiefe: 100 Meter • Max. Durchmesser / Länge: Ø 45 mm / Länge 155 mm • Gewicht: 138 g • Einschalten: Mechanischer Ein/Aus-Schalter • Frontscheibe: Polycarbonat transparent

Zuzahlung: 19,- EUR



Besuchen Sie uns auch bei Facebook:  
facebook.de/tauchenmagazin



## DAS PLUS FÜR ABONNENTEN:



Sie erhalten die digitale Ausgabe gratis!

<http://shop.jahr-tsv.de>



- 1 Wunsch-Prämie garantiert
- 1 Heft bei Bankeinzug GRATIS
- Günstiger als im Einzelverkauf
- Jede Ausgabe pünktlich, bequem nach Hause
- Nach einem Jahr jederzeit kündbar



TAUCHEN Abo-Service,  
20080 Hamburg



040-55 55 78 58



01805-8618002\*



abo@tauchen.de

TAUCHEN erscheint im JAHR TOP SPECIAL VERLAG GmbH & Co. KG  
Tropfowitzstraße 5, 22529 Hamburg, [www.jahr-tsv.de](http://www.jahr-tsv.de)  
Geschäftsführerin: Alexandra Jahr, Handelsregister Hamburg HRA 95256

## JA! Ich möchte das TAUCHEN-Vorteilspaket

Ich bin der neue Abonnent und möchte TAUCHEN zum Preis von € 69,60 (inkl. Zustellgebühr, 12 Ausgaben) jährlich bestellen. Auslandspreise auf Anfrage.

Vorname, Name  Geburtsdatum

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon / E-Mail (für evtl. Rückfragen)

Ich bin damit einverstanden, dass ich künftig per Telefon oder E-Mail über interessante Angebote vom JAHR TOP SPECIAL VERLAG informiert werde.

1-Jahres-Prämie

Aktions-Code **1102565**

- Mini-X-LED\*  türkis-schwarz Zuzahlung € 79,- (1114321)
- BestChoice\*  schwarz Zuzahlung € 79,- (1114320)
- Messer SK-75\* ohne Zuzahlung (1114148)
- DriversChoice\* ohne Zuzahlung (1114312)
- Tauchlampe R1\* ohne Zuzahlung (1114152)
- Tauchlampe R1\* Zuzahlung € 19,- (1114130)



### 1 Monat KOSTENLOS

Bei Bankeinzug erhalte ich eine Ausgabe GRATIS!

Ich zahle per:  Rechnung  Bankeinzug (nur innerhalb Deutschlands)

IBAN  BIC

Geldinstitut

**SEPA-Lastschriftmandat:** Ich ermächtige den DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, Düsternstr. 1-3, 2035 Hamburg, Gläubiger-Identifikationsnummer DE77220000004885, wiederkehrende Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Mandatsreferenz wird mir separat mitgeteilt.  
**Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kreditkarte  AMERICAN EXPRESS  MasterCard  VISA Gültig bis

Karten-Nr.

**VERTRAUENS GARANTIE:** Ich und in meinem Haushalt lebende Personen sind in den letzten 3 Monaten nicht Abonnent von TAUCHEN gewesen. Nach Ablauf des Bezugszeitraums läuft das Abo unbefristet weiter. Es danach jederzeit fristlos beendet werden. Der Abo-Betrag wird anteilig zurückerstattet.  
**WIDERRUFSRECHT:** Diese Bestellung kann ich innerhalb der folgenden 14 Tage ohne Begründung beim TAUCHEN - Abo-Service in Textform (z. B. E-Mail oder Brief) widerrufen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung.

\*Hesed, ofafat neq, Zehln

Datum  Unterschrift

/bei Medizinfähigen die eines Erstzuzugherber